

wiiyou.de

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wirtschaft und Du

Azubis stellen vor

Straßen- und Gleisbauer

Aufbereitungsmechaniker

Kaufleute für Spedition und

Logistikdienstleistungen

Freiwilligendienste

Aus dem Alltag

von FSJlern

Pack's an!

BERUFE IN BAU UND LOGISTIK

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.



WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d) für Spedition und Logistikdienstleistung
- **FACHKRAFT** (m/w/d) für Lagerlogistik
- **BERUFSKRAFTFAHRER** (m/w/d)
- **BACHELOR OF ARTS BETRIEBSWIRTSCHAFT** (m/w/d)
Fachrichtung: Spedition, Transport und Logistik

IN AMT WACHSENBURG



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen.

Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: www.dachser.de/karriere



DACHSER SE • Logistikzentrum Erfurt

Frau Jana Leffler • Industriestraße 7 • 99334 Amt Wachsenburg • Tel. +49 36202 770 131 • jana.leffler@dachser.com

Aus dem Inhalt

BAU- UND LOGISTIK-BERUFE

- 8 Straßenbauer
- 9 Gleisbauer
- 12 Aufbereitungsmechaniker Sand & Kies
- 14 Studium: Wirtschaftsingenieur
Nachhaltige Mobilität und Logistik
- 17 WiYou.de-Suchmaschine
- 22 Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen
- 24 Duales Studium: BWL – Logistik

18 INTERVIEW MIT PARA-LEICHTATHLETEN

21 DU BIST GUT IN: SPORT

FREIWILLIGENDIENSTE

- 28 Die Freiwilligendienste im Überblick
- 32 FSJ in der Denkmalpflege



08



32



18

Auf geht's

Die Ärmel hochkrepeln, die Gelegenheit am Schopfe packen oder die Gunst der Stunde nutzen: Redewendungen wie diese gibt es ohne Ende. Und auch wenn einige von ihnen ein bisschen altbacken klingen und wir Wörter wie „Schopf“ und „Gunst“ kaum noch verwenden, versteht doch jeder gleich, was sie aussagen sollen: Leg los. Fang an. Verpass die Chance nicht.

Jetzt im Frühling trifft das nochmal mehr zu, als wenn es im Winter kalt und grau ist. Jetzt starten die Berufsmessen wieder. Jetzt geht es so langsam auf deinen Schulabschluss zu. Jetzt hast du die Möglichkeit, durch Praktika und Schnuppertage herauszufinden, welcher Beruf zu dir passt.

In dieser Ausgabe dreht sich alles um Menschen, die anpacken.

Du willst Lager ein- und ausräumen, den Überblick über alles behalten und Waren transportieren? Oder lieber mit Werkzeugen, Steinen und Beton wichtige Infrastruktur aus dem Nichts erschaffen? Dann passen die Logistik- beziehungsweise die Bau-Branche zu dir. Wenn du ein Anpacker bist, dann ist dieses Heft für dich!

Doch nicht nur das: Wenn du dir nach der Schule erstmal ein Bild vom „echten Leben“ machen möchtest, bevor du wieder die Schulbank drückst, dann auch. Sozial und ökologisch anpacken kannst du bei Freiwilligendiensten. Zwölf Monate lang engagierst du dich für und in einer Einsatzstelle und kannst dabei in ein spannendes Arbeitsgebiet hineinschnuppern.

Viel Spaß beim Lesen!
Sandra Böhm



Zusammen wird's was

**Was hat die Logistik-Branche mit den Berufen aus der Bau-Branche zu tun?
Eine ganze Menge.**

Die Logistik lässt sich im Großen und Ganzen als das Rückgrat der Wirtschaft bezeichnen. Sei es der Pizzabote, der abends mit seiner Lieferung für frohe Gesichter und einen satten Bauch sorgt, oder die Menschen, die in großen Lagern den Überblick behalten. Nicht zu vergessen sind natürlich diejenigen, die – auch abgesehen von Pizza – die Ware zum Kunden bringen.

Ohne die Logistiker käme kein Rohmaterial bei den Produzenten an, im Lager würde Chaos herrschen und an das Ausliefern der fertigen Produkte wäre nicht zu denken. Du siehst: Die Logistik-Branche bildet den Schnittpunkt zwischen Wirtschaft, Handel und Kunden. Dahinter verbergen sich also einerseits die Anpackenden, die Paletten ein- und ausladen und meistens auf flotten Fahrzeugen von Gabelstaplern bis Lkw unterwegs sind, und andererseits die Planenden, die ein logisches, effizientes und möglichst nachhaltiges Konzept dafür erarbeiten. Arbeiten da alle zusammen, läuft's.

Steine, Mörtel, Beton oder auch Holz: Was die Logistiker an die Bau-Unternehmen liefern, das verarbeiten die Anpackenden aus der Baubranche. Im Hochbau bauen die Maurer Häuser und Ausbaufacharbeiter legen Estrich oder ziehen die Trockenbauwände ein. Tischler und Zimmerer bauen mit Holz.

Ganz deutlich wird das Zusammenspiel aus Logistik und Bau etwa bei den Gleis- und Straßenbauern. Ohne Straßen und Gleise liegt die Logistik lahm. Aber ohne die Berufskraftfahrer sowie die Kaufleute und Fachkräfte in der Logistikbranche können die Tiefbauer nicht arbeiten. Denn sie hätten kein Material. (sa) o

BERUFUNG LANDSCHAFTSGÄRTNER*IN

Landschaftsgärtner*innen gestalten Außenanlagen jeder Art, von privaten Hausgärten bis hin zu Parks oder Spiel- und Sportplätzen. In der Ausbildung wird mit Steinen und Holz aber auch mit Erde und Pflanzen sowie verschiedensten Baustoffen, Werkzeugen und Maschinen gearbeitet.

Praxisnahe Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt als duale Berufsausbildung. Das bedeutet, sie findet hauptsächlich im Garten- und Landschaftsbaubetrieb und in der Berufsschule statt. Lehrgänge der überbetrieblichen Ausbildung, wie z.B. ein Vermessungskurs, ein Motorsägenkurs sowie ein Kurs zur Be- und Entwässerungstechnik, runden die Ausbildung ab. Diese Kurse können ergänzt werden durch weitere Lehrgänge wie „Begrünung von Bauwerken“ und „Teichbau“. Die Ausbildung dauert regulär drei Jahre, kann aber mit Abitur oder einer zuvor abgeschlossenen Berufsausbildung auf zwei Jahre verkürzt werden.

Vielseitige Tätigkeiten

Landschaftsgärtner*innen haben einen abwechslungsreichen Beruf. Private Hausgärten, Parks und Grünanlagen, Spiel- und Sportplätze, Außengelände von Unternehmen und Wohnanlagen, sind nur einige der zahlreichen Einsatzorte von Landschaftsgärtnern. Darum

lernen die Auszubildenden vom Baumschnitt über Bewässerungstechnik bis hin zum Mauer-, Terrassen- und Teichbau alles darüber, wie Gartenlandschaften angelegt und bewahrt werden. Wer Interesse an einem handwerklichen und teamorientierten Beruf im Freien hat, sollte sich frühzeitig bewerben. Ein Praktikum ist der beste Weg, den Beruf und den zukünftigen Ausbildungsbetrieb kennenzulernen.

Praktikums- und Ausbildungsplätze finden

Weitere Informationen zum Beruf Landschaftsgärtner*in, interessante Filme zur Ausbildung sowie Adressen von Ausbildungsbetrieben in deiner Region findest du unter: www.landschaftsgaertner.com

Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Entwicklungsmöglichkeiten im Garten- und Landschaftsbau sind sehr vielfältig. Durch Schulungen und Lehrgänge kann man sich beispielsweise zum Vorarbeiter qualifizieren. Nach zwei Jahren Berufspraxis gibt es die Weiterbildung zum Meister und es ist möglich nach der Ausbildung eine zweijährige Technikerschule zu besuchen. Auch ein duales Studium Landschaftsarchitektur wird angeboten. Weitere spezielle Kurse im Bereich Baumpflege oder Golfplatzpflege eröffnen interessante Tätigkeitsfelder.

Krisensicher mit guten Zukunftsaussichten

Fachkräfte sind im Garten- und Landschaftsbau derzeit sehr gefragt. Während der Coronapandemie konnten die Betriebe des Garten- und Landschaftsbaus, aufgrund ihrer überwiegenden Tätigkeit im Freien, weiterarbeiten. Die Unternehmen haben volle Auftragsbücher und benötigen dringend Fachpersonal für alle betrieblichen Ebenen. Unabhängig davon, ob man nach der Ausbildung weiter im Beruf arbeitet oder eine Weiterbildung anstrebt: die Zukunftsaussichten für Landschaftsgärtner*innen sind glänzend!

**Noch Fragen?
Wir beraten dich gern.**

Fachverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Hessen-Thüringen e. V.

Barbarossahof 19 | 99092 Erfurt
Luis Zimmermann
E-Mail: nw@galabau-ht.de
Telefon: 06122 93114-19
Mobil: 0152 02869786
Internet: www.galabau-ht.de



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

EINER* WIE DU

bringt einiges auf den Weg.



Verändere Deine Welt. Werde Landschaftsgärtner*in.

Ausführliche Informationen rund um den Beruf findest Du unter: www.landschaftsgaertner.com



Wir bilden aus:

-  Baugeräteführer (m/w/d)
-  Kanalbauer (m/w/d)
-  Land- und Baumaschinenmechatroniker (m/w/d)
-  Maurer (m/w/d)
-  Spezialtiefbauer (m/w/d)
-  Straßenbauer (m/w/d)
-  Rohrleitungsbauer (m/w/d)

Ausbildungsvergütung:

-  1. Jahr: 935 €
-  2. Jahr: 1.230 €
-  3. Jahr: 1.495 €

Bewerbung:

Wir freuen uns auf
deine Bewerbung an:

bewerbung@feickert-bau.de



REINHARD FEICKERT GmbH
99310 Witzleben/Ilm
www.feickert-bau.de



Bau dir deine Zukunft!

Ausbildung Stahlbetonbauer

Dualer Studienplatz
Bachelor of Engineering (B. Eng.)
Studiengang Bauingenieurwesen

RUNKEL FERTIGTEILBAU GMBH

Am Köpfchen 8-10, 99869 Emleben/Gotha

Telefon 03621 7159-0, gotha@runkel-fertigteilbau.de

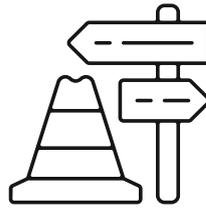
www.runkel-fertigteilbau.de

Ohne sie rollt nichts

Straßen ohne Schlaglöcher, Gleise mit Schienen, die top in Schuss sind – dafür sorgen die Bauarbeiter im Tiefbau. Genauer gesagt, arbeiten Straßenbauer und Gleisbauer daran.

Straßenbauer
(m/w/d)

„Du lernst die Theorie in der Schule und hast Lehrgänge, aber das Praktische – so richtig deinen Beruf – lernst du auf der Baustelle.“



Liam wird Straßenbauer. Der 19-Jährige ist gerade im dritten Lehrjahr bei der Strabag in Ritschenhausen bei Meiningen. „Das ist schon recht vielfältig“, sagt er. „Wir bauen Straßen neu, wir sanieren sie, wir bessern aus und wir gestalten Flächen. Wir legen aber auch Rohre. Das ist zwar während der Ausbildung mehr unterteilt, aber auf der Baustelle überschneidet sich das, sodass im Endeffekt jeder alles macht.“

Liam hat sich aus zwei Gründen für diesen Beruf entschieden. Zum einen hat er schon als Kind oft mit angepackt, wenn seine Familie zuhause etwas gebaut hat. Zum anderen haben ihn die Baumaschinen fasziniert und die Tatsache, dass man auf der Baustelle etwas voranbringt. „Ich hätte von meinen schulischen Leistungen her auch was anderes machen können, zum Beispiel auf dem Landratsamt arbeiten. Aber den ganzen Tag im Büro sitzen? Nee, das ist nichts für mich. Ich mag das gemeinsame An-einem-Strang-ziehen und am Ende das Ergebnis zu sehen, wenn die Straße befahrbar ist oder die Baustelle bis zum gesetzten Datum fertig geworden ist.“ Besonders freut es ihn, wenn die Leute dankbar sind, wenn ihre Anliegerstraße fertig gestellt ist.

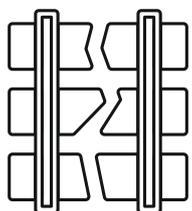
Im Winter, wenn die Böden gefroren oder zumindest zu kalt sind, um daran zu arbeiten, oder geflickte Straßendecken in kürzester Zeit wieder aufplatzen würden, stehen die Baustellen still. „Bei uns ist es so, dass wir im Sommer jeden Tag eine Überstunde rausarbeiten, sodass wir über die Wintermonate – meistens von Mitte bis Ende Dezember bis März – daheimbleiben und trotzdem bezahlt werden“, erklärt er. Während der Ausbildung ist es aber so, dass die Lehrlinge in den Wintermonaten selten im Betrieb sind, sondern zu dieser Zeit in der Berufsschule oder auf Lehrgängen sind.

Im Sommer ist dann Hochsaison bei den Straßenbaustellen. Da arbeitet er schonmal in der Hitze. „Das ist Gewohnheitssache. Du achtest dann eben schon darauf, dass du nicht in der prallen Mittagssonne stehst und trinkst öfter – das ist schon erträglich“, antwortet er. „Ich arbeite lieber, wenn es warm ist, als wenn es kühler wird.“

Wer die Ausbildung abgeschlossen hat, hat noch weitere Aufstiegschancen. Liam: „Mir wurde zum Beispiel angeboten, dass ich nach meinem dritten Lehrjahr noch den Bauleiter in einem zweijährigen Studium mache. Oder ich arbeite noch zwei, drei Jahre in der Kolonne mit und mache dann meinen Polier – das ist das, was ich machen möchte. Denn ich bin immer noch nicht der Typ, der zum großen Teil im Büro sitzen möchte.“



Gleisbauer (m/w/d)



„Wir machen alles, damit die Straßenbahnen in Erfurt täglich fahren können“, sagt Thomas. Er hat 2017 seine Ausbildung zum Gleisbauer bei den Stadtwerken Erfurt, genauer gesagt bei den Erfurter Verkehrsbetrieben, abgeschlossen. „Das kann alles sein“, erklärt er weiter.

„Wenn ein Schienenbruch ist, müssen wir den flicken. Wenn Äste ins Gleis wachsen, schneiden wir sie ab. Wir kontrollieren auch die Weichenmechanik, tauschen kaputte Schwellen aus oder warten den elektrischen Antrieb. Genauso sind wir dafür zuständig, wenn irgendwo eine Baumaßnahme ist, die Bau-Infos zu verteilen.“ Er und seine Kollegen kontrollieren auch das Gleis, nachdem es einen Unfall gegeben hat. Ist eine Schiene gebrochen, schweißen sie die Stelle oftmals, erklärt Thomas.

Es gibt jedoch Unterschiede, ob man wie er an einem Straßenbahnnetz arbeitet oder in einem Gleisbau-Unternehmen, das für das regionale und deutschlandweite Zug-Schienennetz zuständig ist. Letztere bauen, wenn das Schienennetz erweitert werden soll, die Gleise, Weichen und Kreuzungen von Grund auf neu. Sie sind auch mal unterirdisch unterwegs, wenn eine Zugstrecke durch einen Tunnel führt.

Zu Thomas' Aufgaben zählt auch die Vermessung der Weichen. „Da werden das Spurmaß, die Überhöhung und weitere Rillenweiten vermessen. Dafür gibt es ein Spurmessgerät. Damit kann man auch die Überhöhung messen, wenn eine Schiene höher ist als die andere. Das wird zum Beispiel in Kurven gemacht – bei Straßenbahnen natürlich nicht so sehr, aber bei ICEs, die ja über 200 [Kilometer pro Stunde] fahren.“ Manchmal komme eine Überhöhung ungewollt zustande, wenn der Untergrund absacke. Dann müsse der Schotter neu gestopft, also verdichtet, werden.

Zukünftige Gleisbauer sollten körperlich fit sein, meint Thomas. Denn die Geräte wie der Stopfpickel seien nicht leicht. Im täglichen Arbeiten sind zudem grundlegende Mathe- und Physikkenntnisse notwendig, um zu berechnen, wie viel Material benötigt wird, oder in der Berufsschule, um den Radius einer Schiene für eine Kurve zu berechnen. (sa) □

Eine Grundausbildung – viele Tiefbau-Experten

1. Lehrjahr:

Am Anfang lernen alle zukünftigen Bauarbeiter erstmal das Gleiche, deswegen wird das auch Bau-Grundfachjahr genannt. Hier sind alle Azubis aus dem Hochbau, Tiefbau und Ausbau zusammen und lernen die Grundlagen des Bauens.

2. Lehrjahr:

Jetzt geht es speziell um den Tiefbau. Kanäle bauen, Brunnen ausheben, Rohre verlegen und auch Straßen bauen, steht auf dem Plan.

→ **Abschluss zum Tiefbaufacharbeiter möglich**

3. Lehrjahr:

Nun sind die einzelnen Berufe in der Berufsschule und in den Lehrgängen unter sich und vertiefen die Kenntnisse auf dem entsprechenden Gebiet.

→ **Brunnenbauer** → **Rohrleitungsbauer**
 → **Gleisbauer**
 → **Kanalbauer** → **Spezialtiefbauer**
 → **Straßenbauer**

DU WILLST EINE **SICHERE ZUKUNFT** UND SUCHST EINEN **AUSBILDUNGSPLATZ**? DANN BIST DU BEI UNS **GENAU RICHTIG**. WIR SUCHEN **NACHWUCHS AM BAU!**



Egal ob zukünftiger Schulabgänger oder Quereinsteiger... folgende Ausbildungsberufe kannst du bei uns lernen:

- ~ Zimmerer
- ~ Dachdecker
- ~ Dachklempner
- ~ Beton- und Stahlbetonbauer
- ~ Maurer / Hochbaufacharbeiter
- ~ Straßenbauer / Tiefbaufacharbeiter
- ~ Bauingenieur (duales Studium)



ES IST **DEINE ZUKUNFT!** PACK SIE AN UND MACH **DAS BESTE** DARAUS!
Wenn du noch unsicher bist, dann mach ein Praktikum bei uns.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung:

Bauunternehmen Hansjörg Kunze GmbH
Zur Thüringer Pforte 5
06577 An der Schmücke / OT Bahnhof Heldrungen

Telefon: (034673) 759-0
E-Mail: zentrale@kunzebau.de



Zeit für eine neue Herausforderung?

Wir sind eine mittelständische Bauunternehmung mit Hauptsitz in Suhl, welche sich seit nunmehr über 50 Jahren immer wieder durch zuverlässige Leistung und Kundenzufriedenheit auszeichnet. Unser Tätigkeitsfeld umfasst vor allem Hoch- und Tiefbau, Schlüsselfertigbau, Ingenieurbau, Sanierung und Projektentwicklung.

Wir bieten Dir einen verantwortungsvollen Arbeitsplatz in der Region mit moderner technischer Ausrüstung, leistungsgerechter Bezahlung, Prämien für gute Leistungen, Aufstiegsmöglichkeiten und regelmäßigen Weiterbildungsmaßnahmen.



Für die Realisierung unserer anspruchsvollen Bauvorhaben und zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ständig motivierte, zuverlässige, zielstrebige und teamfähige Mitarbeiter in folgenden Bereichen (m/w):



Bauleiter (Hoch- Tief- und Schlüsselfertigbau)
Mitarbeiter Kalkulation / Arbeitsvorbereitung
Poliere und Vorarbeiter (Hoch- Tief- und Schlüsselfertigbau)
Facharbeiter (Maurer, Betonbauer, Tiefbauer, Baugeräteführer)
Azubis und Praktikanten

Mach' den entscheidenden Schritt und starte Deine Karriere bei uns !

Wir freuen uns über die Zusendung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen per Post oder eMail.

BAUWI
BAU UND BETON GMBH

Hauptstraße 357
D- 98529 Suhl

☎ + (49) 36846 / 64 - 0

☎ + (49) 36846 / 64 - 150

🌐 www.bauwi.com

✉ info@bauwi-suhl.de

📷 bauwi_official

📺 bauwi-bau-und-beton-gmbh

WIR BILDEN AUS!

Wo **baggern** zum **Erfolg** führt!

WIR

... sind einer der leistungsstärksten Baubetriebe im Unstrut-Hainich-Kreis und in den anliegenden Gebieten.

Wir suchen DICH!

Wir bilden Fachkräfte für unseren eigenen Betrieb aus, bieten eine grundlegende Ausbildung verbunden mit einer sehr guten Ausbildungsvergütung sowie Zukunftsaussichten und Aufstiegsmöglichkeiten.

Deine Zukunft mit UNS als:

Maurer/-in, Straßenbauer/-in, Kanalbauer/-in, Baugeräteführer/-in, Mechaniker/-in für Land und Baumaschinen, Bauingenieur/-in (Tiefbau)

Felchtaer Landstr. 1
99974 Mühlhausen / Thüringen
Telefon: +49 3601 48 22 -0
Fax: +49 3601 48 22 24
Email: info@universalbau-gmbh.de
Website: www.universalbau-gmbh.de

UNIVERSAL BAU
www.universalbau-gmbh.de




JOBfinder
Die Karrierebörse

24. Juni
10 - 15 Uhr

jobfinder-messe.de

Messe Erfurt

Eintritt frei!

IHK Industrie- und Handwerkskammer Erfurt
Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Thüringen Mitte bringt weiter.
Handwerkskammer Erfurt
ALGI
CATL
METHÜRINGEN
Personal HÖFMANN
Sparkasse Mittelthüringen
TEAG
ebz
antenne
WiiYou
MISSE THÜRT

Wir sind dabei!
Gewinn-Bau-Messe
in Erfurt:

Freitag, 05.05.2023
9 bis 13 Uhr

Starte Deine Karriere jetzt:

Wir bauen auf Teamwork

Fragen zu Berufsausbildung, Studium oder Praktikum:
Telefon 0361 21757-544, E-Mail: karriere@riedelbau.de

Riedel Bauunternehmen GmbH & Co. KG,
Herman-Hollerith-Str. 5, 99099 Erfurt, www.riedelbau.de

Riedel Bau







GROSSES

GANZ KLEIN MACHEN

Sand abbaggern, sieben, abtransportieren und wiederverwenden – klingt fast wie im Sandkasten. Dahinter verbirgt sich aber ein spannender Beruf.

Stell dir vor, ein wird Haus abgerissen. Was früher mal Wände, Böden und Decken waren, sind jetzt verschiedene Baustoffe auf einem Haufen. Mit diesem Berg an Schutt kann auf dem ersten Blick keiner etwas anfangen. Doch darin steckt Baumaterial, das man wiederverwenden kann. Das herauszufinden, beziehungsweise dabei zu unterstützen, ist die Aufgabe von Tom. Der 17-jährige macht seine Ausbildung zum Aufbereitungsmechaniker Sand und Kies an der Bauhaus-Universität Weimar und ist im zweiten Lehrjahr.

**Auf-
bereitungs-
mechaniker
Sand & Kies**
(m/w/d)

Seine Arbeit dient meistens der Forschung, erklärt er. Er bereitet aus Baustoffen Proben vor, an denen die Studierenden und Wissenschaftler forschen, oder er arbeitet mit Firmen für Projekte zusammen. Das kann so ablaufen: Tom gibt Steine in Brecher-Anlagen, die sie durch Reibung und Druck in kleinere Brocken brechen. Dann müssen die verschiedenen Bröckchen der Größe nach voneinander getrennt werden. Dafür werden sie durch mehrere Siebe gesiebt – entweder händisch oder mithilfe eines automatischen Siebturms. Muss das Gestein gemahlen werden, gibt es auch eine Maschine dafür.

Wichtig ist, dass jeder Schritt dokumentiert wird. Das entstandene „Mehl“ aus Altbeton kann frischem Zement beigemischt werden. Dann wird erforscht, inwiefern der recycelte Zement die gleichen Eigenschaften besitzt wie frischer Zement, und ob er die Anforderungen erfüllt. „Ich habe online geschaut, was ich werden kann, und anfangs wusste ich auch nicht, was ein Aufbereitungsmechaniker macht“, erinnert sich Tom. „Deswegen habe ich einen Probetag gemacht. Der hat mir gefallen. Und gegen dreckig machen und richtig arbeiten hatte ich nichts. Das wollte ich sogar so!“

Toms Arbeit unterscheidet sich von anderen Aufbereitungsmechanikern. Sie gewinnen durch Sprengen und Bohren Sand und Kies aus Baggerseen oder Kiesgruben. Aber auch dort werden die Rohstoffe zerkleinert, gewaschen, nach Korngrößen getrennt und sortiert – aber in viel größeren Mengen. Die Gesteinsanalyse gehört auch zu ihrer Arbeit.

Anfangen mit den Grundlagen, wie die Erde aufgebaut ist und Gesteine entstehen, lernen die Aufbereitungsmechaniker für Sand und Kies alles Theoretische an der Berufsschule in Erfurt. Welche Gesteine gibt es? Was sind Sedimente und Metamorphe? Wie sind Radlader und Förderbänder aufgebaut? Wie findet man heraus, wie viel Wasser ein Gestein aufnehmen kann? Feilen, Schweißen sowie alles zu Hydraulik, Pneumatik und Simulationen lernen sie bei Lehrgängen. „Mir gefällt die Vielseitigkeit“, so Tom. „Man weiß nie, mit welchem Material man als nächstes arbeitet. Außerdem finde ich den Forschungszweck spannend. Da habe ich das Gefühl, dass ich an etwas Wichtigem arbeite.“ (sa) □

**kurz &
knapp**

Die meisten Aufbereitungsmechaniker in der Fachrichtung Sand und Kies bauen diese Rohstoffe aus Kiesgruben oder Baggerseen ab. Sie recyceln alte Baustoffe und bereiten sie auf. Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Genau wissen, wo es lang geht

Du hättest gern bessere Fahrradwege in deiner Stadt, weil du dich nicht auf Bus und Bahn verlassen willst? Studiere doch im Bachelorstudiengang „Wirtschaftsingenieur*in Nachhaltige Mobilität und Logistik“. Dann kannst du in ein paar Jahren das Verkehrsnetz selbst weiterentwickeln.

An der Fachhochschule (FH) Erfurt hast du nach sechs Semestern Regelstudienzeit das Zeug zum **Wirtschaftsingenieur für nachhaltige Mobilität und Logistik**. Du wirst beispielsweise vor der Frage stehen, wie man Transportwege plant, damit sie eine möglichst geringe Umweltbelastung darstellen. Doch gut ausgeklügelte Strecken im Straßenverkehr sind nicht nur für die Umwelt von Vorteil: dein Know-how in Sachen Mobilität und Logistik macht sich auch wirtschaftlich bezahlt.

Grundlagenmodule sollen dich langsam an die Inhalte des Studiums heranführen. In der Veranstaltung „Grundlagen Projektmanagement“ warten beispielsweise Strategien auf dich, die deine Arbeitseffizienz bei zukünftigen Projekten steigern sollen. Daneben füllen Mathematik und „Grundlagen nachhaltiger Mobilität“ deinen ersten Stundenplan. Gehören Informatik und Wirtschaft zu deinen Interessen, wirst du den Studienstart bestimmt gut meistern.

Nach der Orientierungsphase beginnt ab dem dritten Semester die Vertiefungsphase des Studiums. Hier kannst du dich entweder auf „Nachhaltige Mobilität“ oder „Nachhaltige Logistik“ spezialisieren. Interessieren dich Problemstellungen in der Mobilität mehr, werden deine Lehrveranstaltungen unter anderem den Personenverkehr zum Thema haben. Im Gegensatz dazu konzentrierst du dich in den Logistikveranstaltungen auf den Güterverkehr und Materialfluss.

Im fünften Semester nimmst du an einem vierzehnwöchigen **Praktikum teil**. Was du aus dem Praktikum mitnimmst, bringst du direkt aufs Papier: Die Bachelorarbeit steht an. Sie soll thematisch auf den Erkenntnissen deines Praktikums aufbauen.

Hast du alle Leistungspunkte für den Bachelor gesammelt, kannst du dein Wissen im Masterstudium an der FH Erfurt vertiefen. Möchtest du lieber arbeiten, könnte es dich in Ingenieurbüros oder Verkehrsunternehmen verschlagen. (ak) □

**Studium
Wirtschafts-
ingenieur
Nachhaltige
Mobilität und
Logistik**

Genau dein Ding – oder eher nicht?

- + • Du liebst Mathe und Technik.
 - Du kennst die Straßenbahnlinien wie deine Westentasche.
 - Du gehst keinen Weg zu viel, weil du deine Routen gut planst.
- • Du lebst im Hier und Jetzt, was morgen passiert ist unwichtig.
 - Die zunehmende Digitalisierung überfordert dich.
 - Mit Nachhaltigkeit hast du nichts am Hut.



DMG MORI
Welcome

ZUKUNFTSGESTALTER GESUCHT

DMG MORI ist ein weltweit führender Hersteller von Werkzeugmaschinen. Unsere ganzheitlichen Automatisierungs- und durchgängigen Digitalisierungslösungen erweitern das Kerngeschäft mit Dreh- und Fräsmaschinen, den Advanced Technologies (Ultrasonic, Lasertec) und Additive Manufacturing. Unsere Technologie-Exzellenz bündeln wir in den Leitbranchen Aerospace, Automotive, Die & Mold sowie Medical und Semiconductor.

Als „Global One Company“ sind wir mit 138 internationalen Standorten – davon 15 Produktionswerke – weltweit in 86 Ländern präsent. Insgesamt stehen über 12.000 Mitarbeiter in direktem Kontakt zu unseren Kunden.

Du suchst eine Ausbildung, die Dir nicht nur Spaß macht, sondern auch eine berufliche Perspektive bietet? Du bist motiviert, technisch interessiert, teamorientiert und flexibel? Dann starte doch einfach auf direktem Weg in eine erfolgreiche Zukunft: Mit einer Ausbildung bei der **DECKEL MAHO Seebach GmbH**.

Bei uns beginnst Du Deine Ausbildung in einem der führenden Unternehmen des Werkzeugmaschinenbaus, in einer Branche mit Zukunft, unter Einsatz modernster Technik.

Wir beenden die berufliche Bildung nicht am letzten Tag Deiner Ausbildung. Die Qualifizierung des eigenen Nachwuchses hat für uns oberste Priorität. Ob Service-Mitarbeiter, Meister oder Ingenieur – mit den entsprechenden Voraussetzungen eröffnen wir Dir vielversprechende Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zukunft.

UNSERE AUSBILDUNGSBERUFE

- + Elektroniker für Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Mechatroniker (m/w/d)
- + Industriemechaniker (m/w/d)
- + Industriekaufmann (m/w/d)

UNSERE DUALEN STUDIENGÄNGE

- + Mechatronik und Automation (m/w/d)
- + Elektrotechnik / Automatisierungstechnik (m/w/d)
- + Konstruktion (m/w/d)
- + Digitale Industrie (m/w/d)

» **BEWIRB DICH JETZT BEI UNS!**

DECKEL MAHO Seebach GmbH
Human Resources | Herr Christian Hössel
Neue Straße 61 | 99846 Seebach

kariere.seebach@dmgmori.com
Tel.: +49 (0) 36929 81 – 1662
www.dmgmori.com

DECKEL MAHO
Seebach GmbH

A MEMBER OF
DMG MORI

Foto: © contrastwerkstatt – fotolia.de

ttm-ttl.de

GESTALTE DEINE ZUKUNFT

WERDE AZUBI BEI **TTM**

Raumausstatter/-in

Bodenleger/-in

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

WAS WIR DIR BIETEN:

- familiäre Atmosphäre
- flache Hierarchie
- krisensicherer Arbeitsplatz
- betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- & Weihnachtsgeld
- Fort- & Weiterbildungen

Mehr Infos zur Ausbildung
www.ttm-ttl.de

GLEICH LOSLEGEN & BEWERBEN!

Sende uns einfach deine aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post an: **TTM-Zentrale, z. Hd. Herr Kay Huppertsberg, Am Bahnhof 26, 98529 Suhl.**
Oder als PDF-Datei per E-Mail an: bewerbung_suhl@ttl-ttm.de

Die quellfrische Ausbildung im grünen Herzen Thüringens.

Wir sind Thüringens größter Mineralbrunnen. 150 engagierte Mitarbeiter* – 1 Team: Dieser gemeinsame Gedanke trägt unseren Erfolg.

Werde Teil unseres Teams und erlerne bei uns deinen Wunschberuf in Produktion, Logistik, Instandhaltung oder im Büro. Hilf mit, die Thüringer mit ihren beliebtesten Durstlöschern zu versorgen.

Wir freuen uns auf dich!

THÜRINGER WALDQUELL

- **Fachkraft für Lebensmitteltechnik***
- **Maschinen- und Anlagenführer***
- **Fachkraft für Lagerlogistik***
- **Fachlagerist***
- **Mechatroniker***
- **Kaufleute für Büromanagement***

Bewirb dich einfach unter: www.twq.de/karriere

Außerdem bieten wir dir Praktikumsplätze in den Bereichen Produktion, Logistik und Instandhaltung an.

*Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text nur eine Form, die männliche, gewählt. Die Angaben beziehen sich jedoch stets auf alle Geschlechter m/w/d.

WIYOU.DE SUCHMASCHINE

Logistik Berufe Ausbildung



Ausbildung

Stellenangebote

Weiterbildung

Praktika

www.wiyou.de/kaufleute-gross-und-aussenhandelsmanagement

Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement (m/w/d)

Wie finden Tees und Nudeln überhaupt ihren Weg in den Supermarkt? Darum kümmerst du dich als Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement. Du kaufst große Mengen von Ware bei den Herstellern ein und verkaufst sie an andere Unternehmen wie Discounter weiter. Während der dreijährigen dualen Ausbildung zum Kaufmann für Groß- und Außenhandelsmanagement lernst du alles rund um den Ein- und Verkauf von Ware. Dafür solltest du ein Zahlenjongleur sein, damit dir Preisvergleiche sowie die Bearbeitung vom Zahlungsverkehr leicht fallen. In dir steckt auch ein Organisationstalent? Umso besser. So wird dir die Planung von Logistikprozessen gelingen, die dafür sorgen, dass die Ware nach ihren Zwischenstopps in der Lieferkette am Ende im Supermarkt zu finden ist. (ak) □



Anzeige

AUSBILDUNGSANGEBOTE IN DEINER NÄHE www.berufemap.de

X

www.wiyou.de/fachkraft-fuer-lagerlogistik

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Das Paket ist nur einen Mausklick entfernt? Ganz so einfach ist das nicht. Damit alle Abläufe bis zur Zustellung an die Haustür reibungslos ablaufen, braucht es unter anderem die Fachkräfte für Lagerlogistik. Sie sorgen für Ordnung im Lager, indem sie die Waren annehmen, sortieren, verpacken und sachgemäß lagern. Bei der Lagerung von Lebensmitteln beispielsweise musst du als Fachkraft für Lagerlogistik auch auf die richtige Temperatur und Luftfeuchtigkeit achten. Um richtig anpacken zu können, solltest du körperlich fit sein, auch wenn dir der Gabelstapler die meiste Last abnimmt. Nach der dreijährigen dualen Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik beherrschst du außerdem den Umgang mit Computersoftware, die dir am Computer einen Überblick über die Lagerbestände geben. (ak) □



www.wiyou.de/fachkraft-fuer-kurier-express-und-postdienstleistungen

Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen (m/w/d)

Wenn Stillstehen nichts für dich ist und du lieber mit Fahrrad, Transporter oder E-Fahrzeug auf Achse sein willst, dann mach das doch zu deinem Beruf. Als Postbote stellst du Briefe und Pakete zu. Neben Päckchen bist du auch für Einschreiben oder Nachnahmesendungen zuständig. Wann du wo zuerst klingelst, planst du anhand deiner Route. Wie das am effizientesten geht, lernst du in der zweijährigen Ausbildung. Wenn du Bürotage nicht scheust, kannst du deine Ausbildung um ein Jahr verlängern und Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen werden. Dann arbeitest du auch Angebote aus, berätst Kunden und nimmst Buchungen sowie Abrechnungen vor. (sa) □



Fußballspielen und Para-Leichtathletik: Das sind die beiden Leidenschaften von Simon Seyfarth. Der 16-jährige Erfurter hat große Ziele und trainiert dafür hart.

Erfurter trainiert für Paralympics

Was für eine Erkrankung hattest du?

Ich hatte, als ich 15 Monate alt war, eine Meningokokken-Sepsis. Das ist eine Blutvergiftung. Die Bakterien haben sozusagen meine Hautkapillaren zerfressen – besonders mein Bein. Deswegen musste mir mein linker Fuß amputiert werden und seitdem hatte ich mehr als 80 OPs. Ich habe deswegen auch am ganzen Körper ganz viele Narben. Eine große Narbe habe ich zum Beispiel an meinem linken Arm. Wenn wir die nicht behandelt hätten, wäre der Arm stocksteif geworden und ich hätte ihn nicht mehr bewegen können. An meinem Bein hatte ich auch viele OPs wegen Beinverlängerungen, da ich nicht mehr normal wachsen kann. Das war wirklich sehr schmerzhaft.

Sport spielt in deinem Leben eine große Rolle. Im März hat dich der Deutsche Fußballverband als „Amateur des Jahres“ ausgezeichnet. Seit wann spielst du Fußball?

Ich bin zum Fußballspielen gekommen, weil ich als Kind meinen Lieblingsclub – den BVB – spielen gesehen habe und auch unbedingt spielen wollte. Jetzt spiele ich seit fünf Jahren Fußball und war Stammspieler beim VfB Grün-Weiß 1990 Erfurt. Erst konnte ich dort nur Trainings- und Freundschaftsspiele mitmachen, weil mir wegen der fehlenden Unbedenklichkeitsbescheinigung eines Arztes der Spielerpass fehlte.

Das Foto, auf dem Simons Vater ihm beim Anlegen der Fußprothese in der Kabine hilft, wurde vom Kicker zum „Jugend- und Amateurfußball-Foto des Jahres 2018“ gewählt.



Wie bist du zur Para-Leichtathletik gekommen?

Dazu kam ich durch die Para-Leichtathletin Birgit Kober, die 2016 den Paralympics-Rekord im Kugelstoßen aufgestellt hat. Sie ist vor vier Jahren auf Instagram auf mich aufmerksam geworden und hat mich gefragt, ob ich nicht mal Leichtathletik ausprobieren möchte. Darüber habe ich meine Erfurter Trainerin Marion Peters kennengelernt, die auch Bundestrainerin für Para-Leichtathletik ist. Meine Hauptdisziplin ist Kugelstoßen, dabei wurde ich auch schon mehrmals Deutscher Meister – zuletzt im Februar bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in der Jugend U20. Außerdem trete ich im Wettkampf im Sprint und Weitsprung an.

Du bist zum Halbjahreswechsel auf die Lausitzer Sportschule Cottbus gewechselt. Warum?

Die Idee kam letztes Jahr zu den Internationalen Deutschen Para-Leichtathletik-Meisterschaften. Die Bundestrainerin hatte mir die Athleten von dort vorgestellt und ein paar kannte ich auch schon. Nach zwei Probewochen habe ich mich dazu entschieden, dorthin zu wechseln, weil es mir viel Spaß gemacht hat und ich dort viele Entwicklungsmöglichkeiten habe. Denn in Brandenburg läuft es besser mit der Inklusion, denn – ich sag mal – Thüringen ist da noch nicht so fortgeschritten. Außerdem kommen von dieser Sportschule viele Olympiasieger – zum Beispiel Radrennfahrer, die schon zig Siege eingefahren haben.

Simon Seyfarth (16) aus Erfurt ist als Kleinkind an einer Meningokokken-Sepsis erkrankt. Das ist eine sehr schwere Krankheit, die schnell erkannt werden muss und bei der die Überlebenschance, je später sie behandelt wird, sehr schnell sinkt. Laut Simons Vater lag sie damals bei unter fünf Prozent. Jetzt trainiert Simon für seinen Traum vom Start bei den Paralympischen Spielen 2024.

Ich starte aber immer noch für meinen Heimatverein – den HSC Erfurt – und für Thüringen. Meine Trainerin dort ist Marion Peters und ich bin sehr stolz, dass ich bei ihr Leichtathletik machen kann, da ich ihr viel zu verdanken habe. Wegen ihr und ihres Tempo- und Techniktrainings habe ich es auch geschafft, Stammspieler in meinem Fußballverein zu werden.

Was sind deine Ziele?

Ich will nächstes Jahr bei den Paralympics mitmachen! Dafür trainiere ich hart und intensiv – jeden Tag während der Schulzeit. Noch bin ich nicht im Bundeskader, aber ich hoffe, dass ich das bald schaffe. Denn ich möchte gerne für mein Land antreten.

Wer sind deine Vorbilder?

Im Fußball ist es auf jeden Fall Marco Reus. Wie er spielt, ist einfach mega. Bei der Leichtathletik ist es Johannes Floors, denn er ist auch Prothesenträger wie ich, und hält im Sprint mehrere Weltrekorde. In Regensburg zu den Internationalen Deutschen Para-Leichtathletik-Meisterschaften 2022 hat er vor meinen Augen zwei neue Weltrekorde aufgestellt. Das mal live mitzuerleben, da kriegst du als junger Mensch auch gleich den Ansporn, mal einen Weltrekord aufzustellen. (sa) □



Die Wettkampfklassen im Para-Sport

Im Para-Sport spielen Klassifizierungen in verschiedene Wettkampfklassen eine wichtige Rolle. Sie sollen die Wettkämpfe gerechter gestalten, denn je nach der Art und Weise der Beeinträchtigung bringen die Sportler unterschiedliche Voraussetzungen für ihre Sportart mit.

Simon startet national in der Wettkampfkategorie „T/F 62“ für Sportler mit Amputationen oder Lähmungen. Für internationale Wettkämpfe steht die Klassifizierung bei Simon noch aus: Möglich wäre auch hier die Klasse „T/F 62“ für Athleten mit einer beidseitigen Unterschenkelamputation oder -lähmung, oder die Klasse „T/F 64“ mit einer einseitigen. (sa)



www.simonseyfarth.de



@simonseyfarth




WERDE EIN TEIL UNSERER HENTSCHKE-FAMILIE!

Ausbildungsberufe (m/w/d):

- Ausbaufacharbeiter
- Beton- und Stahlbetonbauer
- Hochbaufacharbeiter
- Industriekaufmann
- Zimmerer

Studienplätze (m/w/d):

- an der BA Sachsen für Bauingenieurwesen und Baubetriebsmanagement
- an der FH Erfurt im Bauingenieurwesen

Kontakt:

Hentschke Bau GmbH • Büro Erfurt
 Am Sülzenbrückener Wege 9 • 99334 Amt Wachsenburg (OT Ichtershausen)
Fragen beantwortet gern unsere Ausbildungsbeauftragte:
 Frau Marticke • T: 036202 7198-1651 • ausbildung@hentschke-bau.de

Handwerk · hightech · hentschke
www.hentschke-bau.de/ausbildung



FÜR ALLE ZUKUNFT GESTALTER (m/w/d)




JETZT AUSBILDUNGSPLATZ SICHERN! AUSBILDUNG-ERFURT@SPIE.COM

BOCK AUF BETON?

Jetzt bewerben

FÜR AZUBIS

- Verfahrensmechaniker (m/w/d)
- Baustoffprüfer (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
 Schwerpunkt Autobetonpumpe

FÜR QUEREINSTEIGER

- Mischmeister/Anlagenführer (m/w/d)
- Berufskraftfahrer Nahverkehr (m/w/d)
- Betonpumpenmaschinist (m/w/d)

Weitere Infos gibt's hier:



www.heidelbergcement.com/karriere



**HEIDELBERGER
 BETON**
 HEIDELBERGCEMENT Group

Du willst immer in Aktion sein und im Sportunterricht oder im Verein drehst du richtig auf? Wir haben ein paar Vorschläge für dich:

Lehramt Sport
Sportwissenschaft
Ergotherapie

Du willst studieren

Pflege-
fach-
mann

Ergo-
oder
Physio-
therapeut

Du willst andere bewegen

Du bist eine Sportskanone

Fachangestellter für
Bäderbetriebe

Sport- und
Fitnesskaufmann

Du bist gut in

SPORT

Du willst kräftig anpacken

Fachkraft für
Lagerlogistik
Berufskraftfahrer

Straßenwärter
Maurer
Glasmacher
Gerüstbauer
Zimmerer

Brandmeister
Notfallsanitäter

Fachkraft für Schutz
und Sicherheit

Du bist fit unterwegs

Listenfreund wird Logistikfan



Damit Bauarbeiter eine Straße sanieren können, brauchen sie Sand und Kies. Andy sorgt dafür, dass der richtige Baustoff an die richtige Baustelle kommt.

„Wenn man ein Mensch ist, der fünfmal am Tag sein Bücherregal neu ordnet, weil es ihm noch nicht gefällt, dann ist das genau der richtige Job für einen“, ist sich Andy sicher. Der 25-Jährige ist genau solch ein Organisationstalent. „Ich bin ein großer Freund von Listen. Ich habe zum Beispiel Listen mit Büchern, die ich schon gelesen habe, und welche, die ich noch haben möchte.“ Diese Vorliebe kann er jetzt in seiner Ausbildung gut gebrauchen.

**Kaufmann
für Spedition und
Logistikdienst-
leistungen**
(m/w/d)

Andy ist nämlich im zweiten Lehrjahr zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen bei der Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG, besser bekannt unter „Schmitt Peterslahr“. Statt sich zu überlegen, ob er sein Bücherregal alphabetisch nach Autoren sortiert oder doch lieber innerhalb eines Genres alle Bücher der Größe nach aufstellt, plant er Lkw-Touren.

Bis wann muss der Sand bei der Baustelle sein? Wie viele Tonnen Baustoff werden benötigt? Wie viele Lkw braucht man dafür? Hat die Kiesgrube genug Material auf Lager? Mit solchen und ähnlichen Fragen beschäftigt sich der Auszubildende. „Im Prinzip kümmern wir uns um die Verwaltung der Firma“, erklärt er die Arbeit von sich und seinen Kollegen. „Unsere Aufgabe ist es Aufträge zu verarbeiten, sodass unsere Lkw-Fahrer am nächsten Tag etwas zu tun haben. Gleichzeitig kümmern wir uns auch um unsere Kunden. Wenn ein Kunde bei uns anruft und Baustoffe benötigt, sorgen wir dafür, dass sie zeitnah dort ankommen.“ In der Firmenverwaltung fallen Tätigkeiten an wie Eingangsrechnungen und Gutschriften bearbeiten.

Andy hat also einen Schreibtischjob. „Obwohl ich sagen muss, dass dieser Beruf im Gegensatz zu anderen kaufmännischen Berufen schon praxisbezogener ist“, wirft er ein. „Denn die Lkw stehen direkt auf dem Hof und man hat den Kontakt mit den Fahrern. Sonst ist es ja oft so, wenn man im Büro ist, hat man mit der eigentlichen Sache nicht mehr so viel zu tun. Hier ist man live dabei.“ Während eines Praktikums hat er zum Beispiel festgestellt, dass er kein Bankkaufmann werden möchte. „Ich wollte etwas machen, was vielfältig ist und wo es eine große Bandbreite an Aufgaben gibt. Die gibt es als Speditionskaufmann definitiv! Es gibt – wie hier – Schüttgutspedition, aber auch Stückgutspedition, Seefrachtspedition oder Flugspeidition.“

Viele verschiedene Tätigkeitsfelder und Aufgaben heißt aber auch, dass Andy über sehr vieles Bescheid wissen muss. Sein Beruf setzt sich aus dem kaufmännischen, fachlageristischen und Speditions-Teil zusammen, so Andy. In der Berufsschule lernt er deswegen unter anderem, wie er berechnet, was ein Lkw-Einsatz am Tag kostet, um herauszufinden, wie viel Umsatz er machen muss. Auch Rechtliches wie beispielsweise alles rund um den Gefahrguttransport oder wie lange ein Berufskraftfahrer fahren darf, lernt er. Auch wenn sein Alltag einer gewissen Routine folge, sei jeder Tag anders. Als es Anfang März kalt war und es keine Baustellen gab, musste er viel umdenken und umplanen. (sa) □

**kurz &
knapp**

Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistungen koordinieren die Abläufe einer Lieferkette. Sie behalten den Überblick über Waren, Transportmittel und rechtliche Bestimmungen. Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Best service for you!

**Schmitt
Peterslahr**
Logistik · Baustoffe · Truck-Service



Buche deinen Schnuppertag

**Komm zu uns!
Wir brauchen Verstärkung
ab 01.08.2023!**

⇒ **Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung** (m/w/d)

⇒ **Berufskraftfahrer** (m/w/d)

⇒ **Kfz-Mechatroniker** (m/w/d)

Wir bieten eine qualifizierte, vielseitige Ausbildung in einem modernen und zukunftsorientierten Unternehmen. Unser motiviertes Team freut sich auf Dich. Sende Deine aussagekräftigen und vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte vorrangig per Mail an:

Hans K. Schmitt GmbH & Co. KG
Zum Wasserturm 78 · D-04626 Schmölln
Frau Andrea Britze · a.britze@schmitt-peterslahr.de
Telefon 03 44 91/6 40 12

www.schmitt-peterslahr.de

optimax[®]
Logistik + Spedition GmbH



Hast Du Bock auf ein junges Team und möchtest etwas bewegen? Gib Gas und bewirb Dich jetzt!

Zum 01.08.2023 bieten wir wieder Ausbildungsplätze an:

- KAUFMANN FÜR SPEDITION UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (m/w/d)
- KAUFMANN FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)
- FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)

Stelle die Weichen für deinen Beruf der Zukunft. Wir freuen uns auf dich!

optimax® Logistik+Spedition GmbH
Frau Kathleen Swora
Rudolstädter Str. 11, 07318 Saalfeld
oder per email an: info@e-optimax.com

www.e-optimax.com

Qualitätsmanagement
ISO 9001
www.dekra.org.de

DEKRA
Zertifiziert



UNIVERSITY
of Cooperative Education



MANAGEMENT

Logistik oder Nachhaltigkeithaltigkeit sind deine Zukunftsthemen?



Dann nimm an unserem
Tag der offenen Tür
am 06.05.2023 teil!

Studienstart:
01.10.2023

ibaDual.com/Erfurt



Prozess- optimierer in der Logistik

Onlineversand, Einlagerung von Waren, Transport von Gütern: Die Logistik ist aus unserer Unternehmenslandschaft nicht mehr wegzudenken. Denn nicht nur wir als Privatmenschen bestellen Dinge, sondern auch Unternehmen – nur im viel größeren Rahmen.

Wer in der Warenwirtschaft Experte werden möchte, kann an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE) Betriebswirtschaft in der Studienrichtung Logistik studieren – so wie Marina. Gerade hat sie ihr erstes Semester abgeschlossen und ist – wie an der Fachhochschule üblich – in ihrer ersten Praxisphase bei ihrem Partnerunternehmen, der Kontinent Spedition in Jena. Dual zu studieren, war für die 30-Jährige sehr wichtig: „Ich habe direkt danach gesucht. Das rein Theoretische hat mir nicht so gelegen und deswegen habe ich gezielt danach gesucht.“ Zuvor hatte sie bereits ein rein theoretisches Studium an der Technischen Universität Ilmenau begonnen. Das war zwar nichts für sie,

hat sie aber durch einen Nebenjob in einem kleinen Unternehmen zur Logistik gebracht.

„Ich habe schon immer wahnsinnig gerne **Sachen organisiert und in ein System gebracht**“, schwärmt sie. „Ich habe auch immer geschaut, wo man es noch ein bisschen besser machen kann.“ Das kann sie jetzt miteinander kombinieren. Während ihres Studiums lernt sie alle Abteilungen ihres Unternehmens kennen, bekommt so einen umfassenden Überblick und ist dadurch in der Lage, reibungslose komplexe Abläufe zu planen, sowie die Logistikprozesse hinsichtlich Zeit, Kosten und Ressourcen zu optimieren. Das unterscheidet sie beispielsweise von den Kaufleuten für Spedition und Logistikdienstleistungen, die sich meist in einem Bereich spezialisieren.

An der DHGE ist das Studium so aufgebaut, dass die Studierenden zuerst ihren Praxispartner kennenlernen und dann in Vorlesungen und Seminaren die Theorie erlernen, ehe sie das Gelernte im Unternehmen anwenden und vertiefen. Im ersten Semester standen Themen wie Buchführung, das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) und Wirtschaftsmathematik auf dem Plan. „Wirtschaftsmathe war gar nicht so fies, wie es vielleicht klingt“, beschwichtigt die Studentin. Der

Genau dein Ding – oder eher nicht?

- + • Du willst nicht nur theoretisch lernen.
- Du willst Arbeit schneller, besser und einfacher gestalten.
- Du liebst Logik.
- • Lange Semesterferien sind dir wichtig.
- Praxis willst du erst nach dem Studium.
- Planen und Organisieren sind dein Albtraum.

Studium BWL - Logistik

praktische Bezug habe beim Verstehen geholfen. „Da war sowas dabei wie einen Tilgungsplan für Darlehen aufzustellen, Zinsberechnungen durchzuführen oder in klassischen Textaufgaben abzuwägen, wie man am besten investiert.“

Das Rechtliche aus dem BGB ist für alle BWL-Studierenden wichtig, da darin behandelt wird, wie Kaufverträge zustande kommen und was ein Schadensersatzanspruch ist. Zudem gab es ein weiteres Modul. Marina: „Die allgemeine Betriebswirtschaftslehre war gekoppelt an die spezielle Betriebswirtschaftslehre, wo auf den logistischen Teil eingegangen wurde. Da ging es viel um Speditionslehre: Wie werden Lademeter berechnet? Wie gehe ich mit Gefahrgut um? Und wie sind bei Haftungsfragen die Verhältnisse zwischen Frachtführer und Auftraggeber?“

In der ersten Praxisphase hat Marina alle Abteilungen der Kontinent Spedition kennengelernt – von der Abrechnung über das Personalwesen und dem Vertrieb bis zum Qualitätsmanagement. Besonders wichtig waren die Lager und Logistikbereiche, wo sie direkt mit angepackt hat. Dadurch kann sie in Zukunft die Anforderungen und Herausforderungen sowie die Umsetzbarkeit der Prozesse besser einschätzen. Dieses Wissen braucht sie auch für ihr Studium, denn neben der Arbeit muss sie in jeder Praxisphase eine 20-seitige Projektarbeit schreiben. „Dabei bearbeitet man natürlich immer ein Thema, das für das Unternehmen relevant ist. Aktuell bin ich an dem Thema Palettentausch dran“, gibt Marina einen Einblick. So hat auch das Unternehmen etwas von den wissenschaftlichen Erkenntnissen seiner Studierenden. Ähnlich ist es auch am Ende des Studiums, wenn nach sechs Semestern Regelstudienzeit die Bachelorarbeit ansteht.

„Die größte Herausforderung während des dualen Studiums ist die Zeit. Du musst in der Hochschule direkt dranbleiben und direkt nacharbeiten. Auch mit der Projektarbeit sollte man gleich zu Beginn jeder Praxisphase anfangen“, betont Marina. „Es ist ein anspruchsvolles



Studium, aber es geht ja auch um einen anspruchsvollen Beruf. Gerade in der Logistikbranche ist der Zeitfaktor immer groß. Ich finde, das ist guter Stress und macht mir genau aus dem Grund Spaß. Ich mag das Herumwuseln!“ Wenn Marina den Abschluss in der Tasche hat, kann sie zum Beispiel als Logistikmanager, Key Account Manager oder Verkehrsmanagementleiter ihre Karriere starten. (sa) □

Anzeige

VERKEHR- & LOGISTIK-TAG

BEWEGTE BERUFE IM UHK

10. Juni

Mühlhausen

Berufsschulcampus

Unstrut-Hainich

10 - 16 Uhr













NAGEL-GROUP

CONNECTING FUTURE
Ausbildung bei der Nagel-Group

Unser Standort in Gotha sucht
**KAUFLEUTE FÜR SPEDITION
UND LOGISTIKDIENSTLEISTUNG (m/w/d)**
**FACHLAGERIST /
FACHKRÄFTE FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)**

Deine Ansprechpartnerin vor Ort:
Kristina Margraf · 03621 2299 -113
bewerbung.d99@nagel-group.com
nagel-group.com/ausbildung

**Bewirb
Dich
jetzt!**







**KONTINENT
SPEDITION**

**Ausbildung oder Duales Studium
in der Logistik**

Fachlagerist, Fachkraft für Lagerlogistik,
Kaufmann für Spedition & Logistikdienstleistungen,
Fachinformatiker für Systemintegration oder
Bachelor of Arts „Logistik“ (m/w/d)

+ Azubi-Thüringen-Ticket + Wohnheimkosten + Bücher-
und Lehrmaterialkosten + Garantierte Übernahmeoption +
+ Zahlreiche Karrieremöglichkeiten +

Bewirb Dich bei uns



personal@kontinent-spedition.de; Mobil: 0 160-644 53 25




FIEGE

Deine Region – Dein Arbeitgeber – Deine Zukunft

Wir bilden aus:

- **Fachlageristen***
- **Industrieelektriker (Betriebstechnik)***
- **Kaufleute für Büromanagement***

*(m/w/d)

FIEGE ist Innovationsführer im Bereich Kontraktlogistik. Mit unserem neuen Autostore – einem der größten in Deutschland – machen wir in diesem Jahr einen nächsten großen Schritt in Richtung neue, digitale Logistikwelt. Nach wie vor steht dabei der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sind alle so individuell wie unsere Lebensläufe. Wir stehen als Team zusammen und packen alle Herausforderungen gemeinschaftlich an. Wir sind offen und realistisch, mit Begeisterung für das, was wir tun.

Du hast Fragen? 036202 92221

Du willst dich bewerben? jobs-erfurt@fiege.com

FIEGE Logistik Stiftung & Co. KG
Sülzenbrücker Straße 7 | 99192 Apfelstädt
www.fiege.com



ZUKUNFT NEU GEDACHT

ILMENAUER WISSENSCHAFTSNACHT

1. JULI 2023

Wie sieht eine umweltfreundliche und sichere IT der Zukunft aus?

Was hat Künstliche Intelligenz mit Naturschutz zu tun?

Und wie funktioniert eigentlich Wissenschaft?

*Diese und viele weitere Fragen beantworten Forschende und Unternehmen aus der Region zur **Ilmenauer Wissenschaftsnacht am 1. Juli 2023 ab 17 Uhr** – umrahmt von einem bunten Programm bis spät in die Nacht!*

www.ilmenauer-wissenschaftsnacht.de

Erstmal etwas anderes machen: Nachdem du jahrelang die Schulbank gedrückt hast, willst du jetzt raus ins richtige Leben starten. Ausbildung oder Studium? Das kann ruhig ein Jahr warten. Bei einem Freiwilligendienst sammelst du in zwölf Monaten neue Erfahrungen und kannst dich ausprobieren.

Freiwillig was machen

- Für alle zwischen 16 und 26 Jahren.
- Du darfst nicht zeitgleich studieren, eine Lehre machen oder arbeiten.
- Start ist immer am 1. September.
- 25 Seminartage erwarten dich, meistens in Form von Blockwochen.
- Als Taschengeld und Verpflegungspauschale bekommst du 300 Euro im Monat.



Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ)

Ganz klassisch: Im FSJ arbeitest du in sozialen Einrichtungen und unterstützt dort das Pflegepersonal oder hilfst bei der Betreuung. Auch in der Verwaltung kannst du eingesetzt werden. Einsatzstellen sind zum Beispiel Krankenhäuser, Pflegeheime, Kinder- und Jugendheime oder Jugendverbände.



FSJ im Sport

Sport und Vereinsleben sind deine Welt? Dann passt das FSJ im Sport zu dir. Du begleitest Wettkämpfe, betreust Trainingsgruppen, organisierst Veranstaltungen und erwirbst Zusatzqualifikationen wie eine Übungsleiterlizenz.



FSJ in der Kultur

Das ist das Richtige für dich, wenn du eigene künstlerische oder kulturelle Projekte umsetzen möchtest und dich ein Blick hinter die Kulissen von Theater, Zirkus, Radio oder Kino interessiert. Mögliche Einsatzstellen sind zudem Bibliotheken, Museen, Kulturämter oder Jugendclubs.



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)

In verschiedene Bereiche des Umweltschutzes schnupperst du beim FÖJ rein. Was du genau machst, ist stark von deiner Einsatzstelle abhängig. Du kannst zum Beispiel Proben im Umweltlabor untersuchen, Landschaftspflege betreiben, in der Tierpflege arbeiten oder Öffentlichkeitsarbeit machen. Mögliche Einsatzgebiete sind: Garten- und Landschaftspflege, Kinder-, Jugend- und Bildungsarbeit, Tierpflege und Landwirtschaft sowie Forschungseinrichtungen, Institute und Museen.



FSJ in der Politik

Politische Bildung, politische Arbeit und Demokratieverständnis – darum geht es im FSJ Politik. Du setzt dich mit politischen Themen auseinander und erlebst in Vereinen, Gedenkstätten und Stiftungen sowie in Fraktionen im Thüringer Landtag oder Landesgeschäftsstellen von Parteien politische Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse mit.



FSJ in Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit (FJN)

Das FJN richtet sich an junge Menschen, die sich für Naturwissenschaften, Umwelt und Technik interessieren. Einsatzstellen sind Institutionen der Naturforschung, Schülerlabore, Forschungseinrichtungen im Bereich Umwelt und Energietechnik und informationstechnische Bereiche.



Mehr darüber erfährst du auf S.32

FSJ in der Denkmalpflege

In diesem Bereich solltest du handwerkliches Geschick mitbringen, denn deine Einsatzstelle ist beispielsweise ein Handwerksbetrieb, Restaurator, eine Denkmalpflegebehörde oder ein Museum. Hier erhältst du spannende Einblicke in den Denkmalschutz.

Darüber hinaus gibt es noch den

Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der BFD ähnelt einem FSJ sehr, hat aber Besonderheiten. Du kannst in Pflege- und Betreuungseinrichtungen, beim Umwelt- und Naturschutz, in der Kultur, Bildung oder beim Sport sowie im Zivil- und Katastrophenschutz arbeiten. Auch beim BFD gibt es Seminarblockwochen – eins wird als politisches Bildungsseminar organisiert. Der BFD wurde übrigens 2011 ins Leben gerufen, als Wehr- und Zivildienst ausgesetzt wurden, um Menschen unabhängig vom Alter die Möglichkeit eines freiwilligen Engagements zu geben. (sa) ◻

- Für alle ab 16 Jahren.
- Du kannst den BFD mehrmals im Leben absolvieren.
- In der Regel dauert er zwölf Monate, ist aber auch für sechs bis 18 Monate möglich.
- Du bekommst monatlich maximal 423 Euro Taschengeld.
- Du bist automatisch Mitglied in der gesetzlichen Renten-, Unfall-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung.

Das Technische Hilfswerk (THW) ist die ehrenamtliche Einsatzorganisation des Bundes. Hier engagieren sich bundesweit rund 80.000 Freiwillige im Zivil- und Katastrophenschutz. Dazu zählen auch die fast 1.000 Bundesfreiwilligendienstleistenden. Darius Roßner (links) und Moritz Adelsberger sind derzeit mitten drin in ihrem BFD – Darius im Ortsverband Grimma und Moritz in der Dienststelle des Landesverbandes Sachsen, Thüringen.



RAUS AUS DEM ALLTAG – REIN INS THW!

Wie bist du auf die Idee gekommen, deinen Bundesfreiwilligendienst (BFD) beim THW zu absolvieren?

Darius: Ich habe mich für den Bundesfreiwilligendienst beim THW entschieden, weil ich mich für Technik und die Arbeit im Katastrophenschutz interessiere. Ich wollte gerne etwas Gutes für die Gesellschaft tun und meine Fähigkeiten und Kenntnisse einbringen. Das THW hat mich als eine der größten und wichtigsten Organisationen im Katastrophenschutz sehr angesprochen und ich wollte gerne mehr darüber erfahren, wie sie arbeiten und wie ich helfen und unterstützen kann. Zudem wollte ich die Zeit zwischen meinem Schulabschluss und meinem geplanten Dualen Studium sinnvoll nutzen und mich persönlich weiterentwickeln. Der Bundesfreiwilligendienst beim THW hat sich als perfekte Option herausgestellt, um all diese Ziele zu erreichen.

Was sind deine alltäglichen Aufgaben?

Moritz: Meine Aufgaben sind total vielfältig. Neben Bürotätigkeiten im Bereich Verwaltung unterstützen wir zum Beispiel in einem unserer Lager in Gera und führen Bestandsprüfungen durch oder helfen bei der Vorbereitung von Ehrungen für die

ehrenamtlichen THW-Einsatzkräfte. Eigentlich mache ich alles, was wir als Bufdis dürfen. Egal ob Post, Emailverkehr, die Unterstützung von Haupt- und Ehrenamt oder Praktisches, wie mal ein Regal aufbauen. Außerdem helfe ich bei Anfragen im anliegenden THW-Ortsverband aus und unterstütze damit die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des THW.

Bist du lieber Team Verwaltung oder Team Technik?

Darius: Beide Bereiche haben ihre Vorteile, weshalb ich keinen der Bereiche dem anderen vorziehen würde. In Team Technik

kann man vorrangig praktisch arbeiten und technisches Wissen erlangen sowie seine handwerklichen Fähigkeiten verbessern. Im Team Verwaltung wiederum sind die erlernbaren Fähigkeiten eher theoretischer Natur, zum Beispiel die Bestandsaufnahme von Verpflegung und Arbeitsgeräten/-materialien oder das Erstellen von Flyern und Newslettern. Meiner Meinung nach bietet eine abwechslungsreiche Mischung von Aufgaben aus beiden Bereichen den größten Mehrwert.

Moritz: Definitiv Team-Technik und/oder Logistik.

STARTE DEIN FREIWILLIGES JAHR ALS THW BUFDI

- für alle, die die Schulpflicht erfüllt haben
- zahlreiche Einsatzfelder je nach Neigung und Fähigkeiten
- 39 Stunden pro Woche
- Taschengeld 402 Euro/Monat zzgl. 50 Euro Verpflegungsgeld
- Bewirb Dich jetzt in Thüringen unter: www.thw-bufdi.de



**Du bist fertig mit der Schule und weißt noch nicht, was du machen möchtest?
Wie wäre es mit einem FSJ? *Wir bieten freie Plätze:***



im Seniorenheim

in der Erste-Hilfe-Ausbildung

in der Jugendverbandsarbeit

in der Kindertagesstätte

Der ASB ist als Wohlfahrtsverband und Hilfsorganisation politisch und konfessionell ungebunden. Wir helfen allen Menschen – unabhängig von ihrer politischen, ethnischen, nationalen und religiösen Zugehörigkeit.



ASB RV Mittelthüringen e. V. · Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Telefon 0361/ 590 59-0 · E-Mail asb@asb-erfurt.de · Internet www.asb-erfurt.de

Wir helfen hier und jetzt.

Dein Thüringer Berufswahlmagazin

Wiiyou.de

Folge uns auf:



wiyoumagazin



wiyou.de



NÜTHEN
RESTAURIERUNGEN

Denkmalpflege. Handwerk. Präzision.

Klingt spannend?

Bewirb dich jetzt.

www.nuethen-sucht-dich.de



**Freiwilliges
Soziales Jahr
Denkmalpflege**

Geschichte zum Anfassen

Alte Schätze ausgraben, sie wieder zusammensetzen und ihre Geschichte für die Zukunft erhalten. Das – und noch viel mehr – kannst du im Freiwilligen Sozialen Jahr in der Denkmalpflege machen.

Helena und Theresa sind gerade mitten in ihrem FSJ und normalerweise in unterschiedlichen Bereichen unterwegs. „Ich arbeite in der archäologischen Abteilung und bin eigentlich meist auf Grabungen. Es sei denn, es ist gerade Winterpause. Da bin ich mit in der Werkstatt tätig“, sagt Helena. Theresa arbeitet in der Restaurierungswerkstatt, die an das Museum für Ur- und Frühgeschichte Thüringens in Weimar angegliedert ist: „Das heißt, ich kriege die Objekte, die gefunden werden. Die werden aufgearbeitet, restauriert und dann auch konserviert. Manches davon kommt ins Museum, anderes kommt ins Magazin – also in die Sammlung von allem, was in Thüringen gefunden wird.“

Beide wussten nicht so ganz, was sie nach ihrem Fachabitur und Abitur machen wollten und haben sich online nach Möglichkeiten umgesehen, ein FSJ zu machen. Dabei sind sie auf die Jugendbauhütte Mühlhausen gestoßen, über die thüringenweit die FSJ-Stellen in der Denkmalpflege vergeben werden. Helena: „Das hat mich sofort angesprochen, da ich geschichtliches Interesse habe.“ Theresa ging es ähnlich. Sie findet sowohl Architektur als auch Geschichte und Kunstgeschichte spannend. „Und ich finde Restaurierung interessant. Das ist aber so vieles. Ich wusste nicht, was ich davon studieren möchte. Also wollte ich erstmal ein FSJ machen“, erzählt sie.

Die Ausgrabungen, bei denen Helena meistens ist, laufen tatsächlich so ähnlich ab, wie man es aus Filmen und Serien kennt. Mit Schaufel, Spaten und Kellen legt sie Stück für Stück die Erde frei. Findet sie etwas, wird das Fundstück erstmal in der Erde gelassen, um alles Wichtige zu dokumentieren. Dann wird der Gegenstand meist im Block geborgen. „Auf den Grabungen, auf denen ich bisher war, haben wir tatsächlich recht viel gefunden. Das ist aber natürlich nicht garantiert“, so die 18-jährige Erfurterin. „Was man in Mittelthüringen viel findet, ist Keramik. Wenn die Fundstücke geborgen werden, wird darauf geachtet, dass man sie vorsichtig herausnimmt und gut verpackt.“ Dafür gebe es Richtlinien. Bei Keramik werde auf eine trockene Lagerung geachtet, während bei Holz wichtig sei, dass die Feuchtigkeit im Objekt bleibe.

Die geborgenen Fundstücke landen dann nicht gleich im Museum, sondern in der Restaurierungswerkstatt – bei Theresa. Dort werden sie nochmals dokumentiert. Dann beginnt Theresa mit dem eigentlichen Restaurieren: Fundstücke aus Eisen strahlt sie mit Sand oder winzigen Glasperlen ab, um sie von der Korrosion, also dem Rost, zu befreien, und schleift sie ab. „Wenn etwas abgebrochen ist, schaue ich, ob das irgendwo dran passt. Wenn das der Fall ist, klebe ich das Teil an. Dann wird wieder gestrahlt und geschliffen und irgendwann habe ich dann hoffentlich mein Eisenobjekt gut sichtbar“, erläutert die 18-Jährige aus Plauen den Vorgang. Danach komme das Eisen zum Trocknen in einen Wärmeschrank und zum Versiegeln in ein Wachsbad. „Beim Restaurieren geht es nicht darum, Korrosion zu stoppen. Das ist nicht möglich. Sondern man versucht, sie zu verlangsamen. Bei jedem Objekt, egal um was es sich handelt, versucht man die Korrosion, soweit es möglich ist, wegzumachen, aber es möglichst nah am Ursprungszustand zu halten.“ Denn: „Wir



**Theresa (18)
aus Plauen**



**Helena (18)
aus Erfurt**

wollen nicht, dass das Objekt danach wie neu aussieht und wiederverwendet werden kann. Es geht darum, die Geschichte zu konservieren.“

In der Keramikabteilung wird viel gepuzzelt. Meistens kommen hier die Objekte in einem Erdblock an und müssen noch freigelegt werden. Das können laut Theresa mal Bruchstücke eines ganzen Gefäßes sein oder nur einzelne Scherben. Im Winter war Helena auch in einer Keramikwerkstatt und hat dort große Vorratsgefäße zusammengesetzt.

Eines von Therasas Lieblingsobjekten war ein Knochenkamm. „Das war eine Grabbeilage aus dem Mittelalter. Und der war einfach so schön und in einem mega guten Zustand für einen Kamm. Ich mag aber auch die Bronze-Objekte. Das ist einfach so krass, wenn man die vor sich liegen hat und man weiß, dass die aus der Bronzezeit sind. Oder eine Keramikschale, die schon 2.000 Jahre alt ist und noch super aussieht. Meistens finde ich an jedem Objekt etwas, was ich interessant finde.“ Helena: „Es ist immer sehr, sehr spannend, wenn man Gräber findet. Da gibt es dann eine große Aufregung. Bei sowas dabei zu sein, ist eine spannende Sache.“

Ihr FSJ hat den beiden bereits dabei geholfen, sich zu entscheiden, wie es danach weitergehen soll. Helena möchte an der Fachhochschule Potsdam Konservierung und Restaurierung studieren. Die Eignungsprüfung für den Studienschwerpunkt Wandmalerei hat sie dank ihrer Erfahrung und ihres Zeichentalents schon bestanden. „Während des FSJ und in Vorbereitung auf die Eignungsprüfung wurde mir hier sehr viel geholfen und ich konnte durch die Kollegen sehr viel Wissen anhäufen.“ Auch Theresa möchte in Potsdam studieren, und zwar Architektur und Städtebau. „Die Restaurierung macht mir total Spaß und ich kann mir das als Beruf vorstellen, aber ich möchte es trotzdem mit der Architektur probieren. Wenn ich dann merke, dass das nichts für mich ist, dann werde ich zur Restaurierung wechseln. Das ist ein sicherer Plan B für mich. (sa) □

**kurz &
knapp**

**Je nach deiner Einsatzstelle hast du unterschiedliche Aufgaben. Du kannst dich entscheiden, ob du in der Archäologie, Restaurierung, Landschaftsarchitektur oder im Archiv arbeiten möchtest.
Dauer: meistens 12 Monate**

Sudoku

1	6	5	7	2	8	3		
9		3	1	5			6	2
	7	2		9	3			5
							7	
	1	7	4		6	2		3
3	2	4	9	7				
	5					1		
7	3			6		9		
		8		1		6	5	

© RateFUX 2023-385-101

						3		
		8		2		7		1
	3							4
8					7			
		1			6		3	
			9		8	4		7
3	6		4			9		
7	2		8			6		
					5			

© RateFUX 2023-385-102

HOCHSCHULINFOTAG 6. MAI 2023

FACHHOCHSCHULE + UNIVERSITÄT ERFURT

BACHELOR- & MASTER-STUDIENANGEBOT

VORTRÄGE & GESPRÄCHE MIT PROFS & STUDIS

CAMPUSRUNDGANG & STADTFÜHRUNG

WWW.HIT-ERFURT.DE

FH FACHHOCHSCHULE
ERFURT UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES

UNIVERSITÄT
ERFURT



Impressum

Wiiyou.de

DEIN THÜRINGER BERUFSWAHLMAGAZIN

VERLEGER/HERAUSGEBER

FVT Fachverlag Thüringen UG
(haftungsbeschränkt)
Geschäftsführende Gesellschafterin:
Juliane Keith
Erich-Kästner-Str. 1, 99094 Erfurt
Tel.: 0361 663676-0 · Fax: 0361 663676-16
media@wiiyou.de · www.wiiyou.de
Sitz der Gesellschaft: Erfurt
Amtsgericht Jena, HRB 509051
St.-Nr. 151/108/07276



WEITERE
VERLAGSPRODUKTE



REDAKTION

Inhaltlich verantwortlich: Sandra Böhm (sa)
Tel.: 0361 663676-11
E-Mail: s.boehm@fachverlag-thueringen.de

WEITERE AUTOREN
Anika Kästner (ak)

REDAKTIONSSCHLUSS DIESER AUSGABE
24.03.2023

VERTRIEB

Vertriebsleitung:
Götz Lieberknecht
Tel.: 0361 66367610
E-Mail: goetz@wiiyou.de
Louise Meier
Tel.: 0361 66367624
E-Mail: louise@wiiyou.de
Andreas Lübke
Tel.: 0173 6825207
E-Mail: a.luebke@fachverlag-thueringen.de

Layout: Susanne Stader, Kommunikations-
und Mediendesign, Leipzig
Druck: PRINTEC OFFSET medienhaus
Inh. M. Faste e.K.
Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlages. Der Verlag übernimmt keine Haf-
tung für unverlangt eingesandte Manuskripte,
Fotos und Illustrationen.

DIE NÄCHSTE AUSGABE

- erscheint in der 23. KW 2023
- Anzeigenschluss: 17.05.2023

Wenn in redaktionellen Beiträgen nur das Masku-
linum verwendet wird, so geschieht dies aus-
schließlich aus Gründen
der besseren Lesbarkeit
und schließt das femi-
nine und diverse
Geschlecht mit ein.



Nachhaltig deine Zukunft gestalten!



Ausbildung bei der Mercer Timber Products GmbH

Wir bilden in folgenden Berufen (m/w/d/x) aus:

- Elektroniker für Automatisierungstechnik
- Mechatroniker
- Industriemechaniker
- Holzbearbeitungsmechaniker
- Maschinen- und Anlagenführer

**Ausbildung
mit Holz und
Verstand**



**hohe
Übernahme-
quote**



**individuelle
Betreuung**



**30 Tage
Erholungs-
urlaub**



**Sonder-
zahlungen**



**gutes
Arbeitsklima**



**geregelte
Arbeits-
zeiten**

Mercer Timber Products GmbH
Am Bahnhof 123
07929 Saalburg-Ebersdorf

Frau Alicia Heider
036651 80-163
bewerbung.friesau@mercerint.com
www.mercerint.com



5. Mai 2023

9-13 Uhr

GEWINN-BAU-MESSE

Ausbildungs- und Studienplätze am Bau

- mehr als 60 Ausbildungsbetriebe
- über 400 Ausbildungs- u. Praktikumsplätze
- Gewinnspiel mit super Preisen

... und natürlich gibt es bei uns
Thüringer Bratwurst



Bildungswerk BAU Hessen-Thüringen e. V.
Apoldaer Straße 3, 99091 Erfurt



bauausbildung_biw_erfurt



0176 34473944



bom@biw-bau.de



Gewinn-Bau-Messe